Planungsbüro Hahm GmbH
Ingenieure und Architekten
Beratung - Planung - Bauleitung
Osnabrück - Lübeck - Münster

Inhaltsverzeichnis

Projekt: **21239011** **Neues Rathaus Hörstel**
LV: **21239012** **Rathaus Hörstel Außenanlagen**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Baustelleneinrichtung	15
1.1.	Baustelleneinrichtung	15
1.2.	Stundenlöhne	18
2.	Vorbereitende Arbeiten	22
2.1.	Rückbau Oberflächen	22
3.	Außenanlagen	27
3.1.	Straßenentwässerung	27
3.2.	Straßenunterbau	32
3.3.	Asphalt, Pflaster, Borde und Rinnen	37
3.4.	Ausstattung	45
3.5.	Bepflanzung	47
3.6.	Sonstiges	64
	Zusammenstellung	68

Hinweise zur Leistungsbeschreibung

1.1 Angaben zur Baumaßnahme

Die Stadt Hörstel errichtet ein neues Rathaus.
In dieser Ausschreibung werden die Aussenanlagen im Bereich des Neubaus sowie im Bereich des Parkplatzes ausgeschrieben.

Die Baustelle ist ausschließlich über die Uferstraße / Rathausstraße zu erreichen.

Das Baufeld liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur vorhandenen Bebauung, mit entsprechendem Anliegerverkehr ist bei der Zufahrt zur Baustelle zu rechnen.

Es sind Gehwegflächen aus Pflaster zu erstellen. Der Parkplatz wird aus Rasenfugensteinen und die Fahrbahn aus temperaturabgesenktem Asphalt hergestellt.

Die Bepflanzung muss in der Pflanzperiode im Frühjahr durchgeführt werden.

1.2 Baustelleneinrichtungsfläche

Auf dem Grundstück des Rathauses können Flächen zur Baustelleneinrichtung / Lagerung zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus gehende Flächen müssen vom AN besorgt werden.
Baustrom und Bauwasser werden vom AG zur Verfügung gestellt.
Abrechnung erfolgt wie vorher beschrieben über die Umlagekosten der Gesamtbaustelle.

1.3 Baustelleneinrichtung

Die Versorgung mit Baustrom und Bauwasser ist einzurrichten.
Plätze für Lagerflächen müssen mit der Bauleitung vor Aufstellung abgestimmt werden.

1.4 Ergänzende Angaben

Die öffentlichen Strassen, Wege und Plätze sind täglich von groben Verunreinigungen zu säubern, bei Durchführung der Erdarbeiten ggf. mehrfach täglich. Diese Kosten sind in die EP`s einzurechnen.

Erfoderliche temporäre Baustrassen auf dem Baufeld zur Durchführung der Erdarbeiten sind nicht gesondert ausgeschrieben und können durch den AN errichtet werden, sind jedoch vor Abschluß und Übergabe an den Bauherrn rückstandslos zu beseitigen.
Eine Vergütung erfolgt nicht.

1.5 Baustellensprache

Der AN verpflichtet sich die Baustelle ständig einen Vorarbeiter / Ansprechpartner mit sicheren Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift zu besetzen.

1.6 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen:

siehe Bodengutachten

1.7 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern, Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen:

siehe Bodengutachten

1.8 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen u. ä. im Bereich der Baustelle:

Hecken und Baumbestände sind gegen Beschädigung zu schützen. Vorhandene Grenzsteine und Grenzmarkierungen / Abpflockungen sind zu Beginn der Baumaßnahme aufzusuchen und während der Baumaßnahme zu schützen. Die Kosten dafür sind in die EP einzurechnen, sofern keine gesonderten Positionen vorhanden sind.

1.9 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen:

Im Bereich der Baumaßnahme ist in allen Teilbereichen mit Kabeln und Leitungen der Versorgungsunternehmen zu rechnen. Es ist mit der gebotenen Umsicht und unter Anleitung der jeweiligen Versorgungsunternehmen vorzugehen. Die Bestandspläne sind bei den Versorgungsträgern zu erfragen. Ferner liegen im Baufeld Regen- und Schmutzwasserkanäle mit den entsprechenden Hausanschlussleitungen.

1.10 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Kampfmittel:

Kampfmittelfunde können nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. Daher sind folgende Verhaltensregeln einzuhalten:
Jedes Kampfmittel muss grundsätzlich, unabhängig von seiner Größe oder äußeren Beschaffenheit, als explosiver Sprengkörper angesehen werden, der äußerst empfindlich gegen Berührungen, Erschütterungen oder einer Veränderung der Lage ist.
Aufgefundene Kampfmittel sind an der Fundstelle zu belassen und dürfen nicht berührt werden.
Wurden Kampfmittel versehentlich aufgenommen, sind sie vorsichtig wieder abzulegen, nie werfen.

Die Arbeiten am Fundort sind sofort einzustellen. Die Baustelle ist von Personen zu räumen und weiträumig abzusperren. Die Ordnungsbehörde bzw. die Polizei ist zu informieren. Die Aufsichtperson ist für die vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen bis zum Eintreffen der Behörde verantwortlich.
Den Anordnungen der Ordnungsbehörde oder der Polizei über die Weiterführung der Arbeit, den Einsatz von Maschinen und Geräten sowie Sperrungen der Baustelle ist folge zu leisten.
Die Mitarbeiter aller Baufirmen sind entsprechend zu unterweisen.

1.11 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Draine, Kanäle, Bauwerksreste, und soweit bekannt, deren Eigentümer:

Im Boden liegen verschiedene Ver- und Entsorgungsleitungen.

1.12 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle:

- Die Bestandspläne der Versorgungsleitungen sind bei den Versorgungsträgern zu erfragen. Die Vorschriften der Versorgungsträger bei Schachtarbeiten in der Nähe der Versorgungsleitungen sind zu beachten.
- Die Straßen sind arbeitstäglich zu reinigen

1.13 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten:

siehe Bodengutachten

1.14 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs und des Bauablaufs, ggf. auch, wie der AG die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt:

Der AN haftet für alle Schäden, die in Folge des Baubetriebs bis zur Abnahme verursacht werden. Ferner trägt er die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit auf der Baustelle und die ordnungsgemäße Beschilderung, Beleuchtung und Absperrung der in Anspruch genommenen Verkehrsflächen. Die erforderlichen Genehmigungen sind bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde einzuholen. Der AN haftet für sämtliche aus der Unterlassung solcher Maßnahmen dem AG entstehenden unmittelbaren Schäden und verpflichtet sich, den AG von allen etwa erhobenen Ansprüchen in vollem Umfang freizustellen. Für den AG besteht keinerlei Sicherungspflicht.

1.15 Wie lange, für welche Arbeiten und ggf. für welche Beanspruchung der AN seine Gerüste, Hebezeuge, Einrichtungen

und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat:

keine

1.16 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile:

keine

1.17 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise:

Für alle eingebauten Materialien und Bauteile sind Eignungs- und Gütenachweise sowie die zugehörigen Sicherheitsdatenblätter zu erbringen gemäß den einschlägigen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen. Die Unterlagen sind der örtlichen Bauüberwachung mindestens 14 Tage vor Einbau zu übergeben.

1.18 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme:

Fertig gestellte Teilabschnitte gehen sofort in Benutzung über und bewirken keine Teilabnahme.

1.19 Zum Schutz der Umwelt sind bei der Durchführung der Arbeiten zum Einsatz kommende Hydraulikaggregate mit biologisch abbaubarem Öl zu betreiben.

1.20 Absteckung

Die Achsabsteckung erfolgt eigenverantwortlich durch den AN auf Grund bauseits zur Verfügung gestellten Gauss-Krüger / UTM Koordinaten. Vermessungsfestpunkte im Bereich der Baustelle werden nicht zur Verfügung gestellt und müssen durch den AN angelegt werden. Der Grenzverlauf ist vermessungstechnische Grundlage des Ausbaus. Die Grenzpunkte sind freizulegen. Der Auftragnehmer hat nach den übergebenen Plänen die Absteckung und Höhenmessung selbstständig durchzuführen, sofern die Hauptachsen nicht durch den AG abgesteckt werden. Für die Richtigkeit der vom AN erstellten Absteckung ist der Auftragnehmer allein verantwortlich.

Die neuen Grundstücksgrenzen werden mit Beginn der Baumaßnahme vor Ort durch den AG markiert. Die Grenzmarkierungen sind durch den AN zu übernehmen und zu sichern.

Es gehört ausdrücklich zur Leistung, den Versorgungsträgern die vollzähligen Grenzmarkierungen zu übergeben und soweit mit Höhen zu markieren, dass die Versorgungsträger die erforderlichen Leitungen auch höhenmäßig sicher im zu errichtenden Straßenprofil verlegen können. Die Kosten dafür sind einzurechnen.

1.21 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:

Parallel zu den Kanal- und Straßenbauarbeiten sind Arbeiten der Versorgungsträger vorgesehen. Eine Intensive Abstimmung und die Koordinination der Arbeiten der Versorgungsträger ist im Sinne eines geregelten Arbeitsablaufes ausdrücklich Bestandteil der Leistung. Mit Behinderungen durch diese Arbeiten ist zu rechnen. Eine Verlängerung der Bauzeit ist nicht möglich.

2.1 Sonstige Hinweise:

1. Kontrollüberprüfungen des AG, die den Anforderungen des Bauvertrages nicht entsprechen, gehen zu Lasten des Unternehmers.

2. Auf Wiegescheinen / Lieferscheinen sind Materialhersteller, Material, Spediteur, Baustelle und Brutto-Netto-Tara Verwiegung aufzudrucken. Bei Wiegescheinen von Zwischenhändlern sind die Originallieferscheine des Herstellers beizulegen, damit ein Rückschluss des gelieferten Material auf die Eignungsprüfungen möglich ist. Andere Wiegescheine werden zur Abrechnung nicht akzeptiert.

3. Mengenermittlung mit digitalem Geländemodell DGM
Bei Mengenermittlung und Abrechnung über das DGM ist eine Prüfdatei nach REB 23.013 sowie ein maßstäblicher Lageplan mit Höhen des unteren und oberen Horizontes als pdf und als dxf zu übergeben.

4. Es ist für alle Einbaumengen ein Soll-Ist-Nachweis mit den zugehörigen Lieferscheinen zum Nachweis der Einbaumenge und Einbauqualität vorzulegen.

5. Die Erstellung von Lieferscheinen einschl. Deckblatt zur Dokumentation im Zusammenhang mit Bodenbewegungen auf der Baustelle (Abfuhr und Anlieferung) gem. EBV sind durch den AN zu erbringen. Die Leistungen sind in die LV-Positionen einzurechnen

6. Sollten durch den AN Ersatzbaustoffe gem. EBV geliefert und eingebaut werden, ist die ggf. erforderliche Voranmeldung und die Dokumentation des Einbaus durch den AN zu erbringen. Der Aufwand ist in die Positionen einzurechnen

7. Die Baustelleneinrichtung wird anteilig entsprechend des Baustandes abgerechnet.

8. Die Leistungspositionen sind auf Basis des Standartleistungskatalogs aufgestellt. In die Positionen sind die handwerklich erforderlchen Nebenarbeiten einzurechnen.

9. Werden im Zuge der Ausführung von Erdarbeiten Findlinge oder vorgeschichtliche Versteinerungen vorgefunden, bleiben diese Funde im Eigentum der AG. Entsprechende Funde sind zu sichern. Mehrkosten für Bergung und Sicherstellung werden gesondert vergütet.

10. Neben- und übereinander liegende Versorgungsleitungen in einem Achsabstand bis 50 cm untereinander sind als eine Kreuzungseinheit berechnet.

DGNB Zertifizierung (allgemeine Vorbemerkungen)

Produktübergreifende Anforderungen
Die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen legen besonderen Wert auf eine nachhaltige Baustoffauswahl, die sich durch Gesundheits- und Umweltverträglichkeit auszeichnet und mit einer nachhaltigen baulichen Umsetzung kombiniert wird. Nachfolgend sind die allgemeinen Anforderungen und Leitprinzipien dargelegt, die als Orientierung für die einzuhaltenden Standards und Maßnahmen dienen:

1. Gesundheitsverträglichkeit von Bauprodukten

Schadstofffreiheit:
Bauprodukte sollten frei von gesundheitsgefährdenden Substanzen sein. Dazu gehören insbesondere flüchtige organische Verbindungen (VOCs), Schwermetalle, Weichmacher (Phthalate) und Formaldehyd, die in vielen herkömmlichen Baustoffen vorkommen. Diese Stoffe können die Raumluft belasten und gesundheitliche Beschwerden hervorrufen.

Emissionen in die Raumluft:
Bauprodukte müssen emissionsarm sein, um die Innenraumluftqualität zu verbessern. Produkte mit Zertifikaten wie z.B. dem „Blauen Engel“ oder dem „Europäischen Umweltzeichen“ sind häufig gekennzeichnet durch ihre geringe Schadstofffreisetzung.

Hypoallergene Materialien:
Baustoffe, die keine allergieauslösenden Stoffe enthalten, sind besonders in sensiblen Bereichen (z.B. Wohnräume, Schulen, Krankenhäuser) wichtig.

Schallschutz und Akustik:
Akustische Eigenschaften von Bauprodukten tragen zum Wohlbefinden bei. Produkte, die für guten Schallschutz sorgen, fördern ein gesundes Raumklima, indem sie Lärmbelastung minimieren.

Geruchsneutralität:
Bauprodukte, die keine unangenehmen oder gesundheitsschädlichen Gerüche abgeben, tragen ebenfalls zur Wohnqualität bei.

Antimikrobielle Eigenschaften:
In Bereichen mit hohen hygienischen Anforderungen, wie Krankenhäusern oder Küchen, können Bauprodukte mit antimikrobiellen Oberflächen zur Gesundheitsförderung beitragen.

Zur Sicherstellung der Qualität der gewählten und eingesetzten Bauprodukte werden Messungen am
- Blower-Door-Test
- Luft-Schadstoffmessung
- ggf. Trittschall, Thermografie, Lichtmessung

2. Umweltverträglichkeit von Bauprodukten

Ressourcenschonung:
Bauprodukte sollten aus nachwachsenden oder recycelbaren Materialien bestehen, um die Nutzung endlicher Ressourcen zu minimieren. Holz, Lehm und Naturfasern wie Hanf oder Jute sind Beispiele für nachhaltige Baumaterialien. Auch Produkte, die aus recycelten Materialien wie recyceltem Beton oder Kunststoff gefertigt sind, tragen zur Ressourcenschonung bei.

CO_2-Bilanz:
Die CO_2-Emissionen, die während der Produktion, des Transports und der Entsorgung von Bauprodukten anfallen, sollte möglichst gering sein. Materialien mit geringem Energieaufwand in der Herstellung und aus lokal verfügbaren Rohstoffen sind hier zu bevorzugen. Holzprodukte, die Kohlenstoff während ihres Wachstums speichern, können zur Reduktion des CO_2-Ausstoßes beitragen.

Langlebigkeit und Lebenszyklus:

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Bauprodukte sollten eine lange Lebensdauer haben, um ihre Umweltbelastung über die Zeit zu minimieren. Ein geringer Wartungsaufwand und lange Nutzungsdauer verringern die Notwendigkeit für häufige Erneuerungen, was Ressourcen schont und Abfälle reduziert.

Recyclingfähigkeit:
Bauprodukte sollten am Ende ihres Lebenszyklus wiederverwertbar oder leicht abbaubar sein, um die Abfallmenge zu reduzieren. Eine cradle-to-cradle-Philosophie, bei der Materialien nach der Nutzung vollständig recycelt werden, ohne ihre Qualität zu verlieren, ist hier ideal.

Energieeffizienz:
Bauprodukte wie Dämmstoffe tragen direkt zur Energieeinsparung bei. Sie helfen, den Heiz- und Kühlbedarf zu senken, was wiederum den Energieverbrauch und die damit verbundenen Umweltbelastungen reduziert.

Niedriger Wasserverbrauch:
Bei der Produktion von Bauprodukten sollte auf einen geringen Wasserverbrauch geachtet werden. Auch Produkte, die helfen, den Wasserverbrauch im Betrieb eines Gebäudes zu reduzieren, wie wassersparende Armaturen oder Systeme zur Grauwassernutzung, tragen zur Nachhaltigkeit bei.

Vermeidung von Umweltbelastungen durch Herstellung:
Bauprodukte sollten möglichst umweltschonend hergestellt werden. Das bedeutet, dass bei der Produktion auf die Minimierung von Schadstoffen, Abwasser und Emissionen geachtet wird. Auch eine möglichst geringe Umweltbelastung durch den Abbau der Rohstoffe ist ein wichtiger Aspekt.

Die Anforderung der allgemeinen Produktdokumentation und Deklaration von SVHC und Bioziden ist grundsätzlich übergreifend für alle verbauten Bauprodukte zu erbringen:
1. Bodenbeläge
2. Wandbeläge, Bauplatten und Konstruktionsholz für den Innenbereich
3. Oberflächenbeschichtungen auf überwiegend nicht mineralischen Oberflächen (Holz, Metalle, Kunststoffe)
4. Oberflächenbeschichtungen auf überwiegend mineralischen Oberflächen
5. Kleb- und Dichtstoffe

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

6. Verlegewerkstoffe
7. Metallbleche und (Korrosions-)Schutzbeschichtungen für Metalle, Metallprodukte
8. Bitumenprodukte zur Abdichtung
9. Holzschutzmittel
10. PVC-Produkte
11. Dämmstoffe und Ortschäume
12. Kältemittel
13. Betontrennmittel

Zur Produktdokumentation und Deklaration von SVHC und Bioziden für alle Materialien und Hilfsstoffe die im Zuge dieser Leistungsbeschreibung in das Gebäude eingebaut oder eingebracht werden, sind mindestens nachfolgend aufgeführte Dokumente und Deklarationen hierfür vorzulegen:

· Hersteller
· Produktname
· Produktdatenblatt (PDB) / Technisches Merkblatt (TM), Leistungserklärung (LE) mit Herstellername und Produktbezeichnung
· Sicherheitsdatenblatt (SDB) für Stoffe und Gemische im Sinne der europäischen Chemikalienverordnung REACH ((EG) Nr. 1907/ 2006) oder wenn der Hersteller ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stellt
· abZ aus Umwelt- oder Gesundheitsschutzgründen / ETA u.a. (→ DIBt / Flyer Technische Nachweise), sofern diese für das Produkt nach Bauproduktenrecht vorgeschrieben sind
· Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „Kandidatenliste“) aufgenommen wurden, ab 0,1 Gewichtsprozenten pro Einzelstoff
· Sofern in der Leistungsbeschreibung für bestimmte oder alle Produktgruppen SVHC oder biozide Wirkstoffe ausgeschlossen wurden, ist anstelle einer Deklaration der Nachweis zu erbringen, dass diese Stoffe nicht enthalten sind. Sind bei einem Produkt mit Umweltzeichen oder Gütesiegel (z. B.: Emicode, Blauer Engel DE-UZ) SVHC ausgeschlossen, muss kein weiterer Nachweis für die Deklaration der SVHC erhoben werden
· geeignete Nachweisdokumente für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung keine SVHC als Inhaltsstoffe enthalten dürfen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

· Deklaration aller Inhaltsstoffe, die nach Biozid-Produkte-Verordnung 528/2012/EU als Biozid-Produkte oder Biozide Wirkstoffe einzustufen sind, mit Angabe von Konzentration und Wirkstoffen (entfällt für Produkte mit Umweltzeichen oder Gütesiegel wie z.B. Blauer Engel DE-UZ, die Biozide ausschließen)
· geeignete Nachweisdokumente für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung keine Biozide als Inhaltsstoffe enthalten dürfen
· allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ), sofern diese baurechtlich für die Produktgruppe vorgeschrieben ist oder für das angebotene Produkt erteilt wurde
· ETA oder Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 bzw. Art.43 BauPVO qualifizierten Stelle (alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen), sofern dieser Nachweis baurechtlich vorgeschrieben ist
· Umweltzeichenzertifikate mit aktuellem Gültigkeitsdatum, sofern diese in der Leistungsbeschreibung als Nachweis gefordert sind oder für das angebotene Produkt erteilt wurden
· weitere Dokumente, Prüfzeugnisse und Nachweise zu Inhaltsstoffen und Eigenschaften des Produkts auf der Baustelle und im eingebauten Zustand, auf Anforderung durch den Auftraggeber
· Alle Dokumente sind gegliedert nach den LV-Bereichen und -Positionen zu nummerieren, zusammenzustellen und digital mit einem Inhaltsverzeichnis als einzelne pdf-Dateien einzureichen

Nachhaltiges Bauen zielt darauf ab, in allen Phasen des Gebäudelebenszyklus den Energie- und Ressourcenverbrauch zu minimieren. Besonders wichtig sind Bauausführung und -prozesse, da sie direkt die Umwelt beeinflussen. Ziel ist es, Umweltauswirkungen zu verringern und die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen.

<u>Wertstoffoptimierte Baustelle</u>
Die gesetzlichen Mindestvorschriften werden erfüllt. Die Baustoffe werden in mineralische Stoffe, Wertstoffe, gemischte Baustellenstoffe und Gefahrenstoffe getrennt.

· Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt

geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S.1462)
· Technische Anleitung zur Verwertung, Behandlung und sonstigen Entsorgung von Siedlungsabfällen (Dritte Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Abfallgesetz) vom 14. Mai 1993
· Landesabfallgesetze
· Die jeweiligen städtischen Satzungen

Lärmarme Baustelle
Die Anforderungen an den Lärmschutz zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften werden erfüllt:

· § 27 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vom 15. März 1974 (BGB1I S. 721), neugefasst durch die Bekanntgabe vom 14. Mai 1990 (BGB1 III 2129-8)
· 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung - 32.BImSchV)
· Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen vom 19. August 1970
· Landes-Immissionsschutzgesetze
· Ausführungsvorschriften zu Landes-Immissionsschutzgesetzen
· EG 2000, Richtlinie über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen Outdoor-Richtlinie 2000/14/EG

Staubarme Baustelle
Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche wird, soweit technisch möglich, verhindert. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung werden Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren durchgeführt.
Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben entsprechen dem Stand der Technik.
Die Einrichtungen werden regelmäßig gewartet und geprüft.

Bodenschutz auf der Baustelle
Um Boden, Vegetation und Grundwasser vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen, sollen Stoffe vermieden werden, die den Boden, das Wasser bzw. die Umwelt gefährden.
Es wird sichergestellt, dass der Boden nicht durch chemische

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Verunreinigungen kontaminiert wird.
Es wird sichergestellt, dass keiner der in den hier gelisteten H-Sätzen gekennzeichneter Stoff in Kontakt mit der Umwelt kommt:
· H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
· H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
· H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
· H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
· H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung
· H420 Schädigt die öffentliche Gesundheit und die Umwelt durch Ozonabbau in der äußeren Atmosphäre

Dokumentationen der Bauleitung bestätigen den Bodenschutz während der Bauphase.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

DGNB Zertifizierung (Zusätzliche Vorbemerkungen, Holz)

Hölzer und Holzprodukte aus regionaler bzw. europäischer Forstwirtschaft sowie weltweit tropische, subtropische und boreale Hölzer dürfen nur dann verwendet werden, wenn vom Lieferanten des Holzes / des Holzproduktes durch Vorlage eines Zertifikates die geregelte, nachhaltige Bewirtschaftung des Herkunftsforstes nachgewiesen wird.

Für mindestens 80 % der verbauten Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe ist der Nachweis auf Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu führen. Dies wird durch Vorlage eines anerkannten Zertifikates und des zugehörigen CoC-Zertifikates nachgewiesen.

- PEFC-Zertifikate (Programme für Endorsment of Forest Certification Schemes) und das zugehörige Handelszertifikat "chain of custody" für mitteleuropäische Hölzer
- FSC-Zertifikate (Forest Stewardship Council) und das zugehörige Handelszertifikat "chain of custody" für tropische, subtropische oder boreale Hölzer
- ggf. vergleichbare Zertifikate oder Einzelnachweise, die bestätigen, dass die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des PEFC oder FSC erfüllt werden.
- Lieferschein der zertifizierten Hölzer bzw. Holzwerkstoffe

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Hinweise zur Abrechnung

Die Abrechnung aller Leistungen im Bereich des Parkplatzes nördlich der Sporthalle hat gesondert zu erfolgen. Hierfür ist eine getrennte Massenermittlung und Rechnung zu erstellen.
Die Abrechnungsgrenze ist der Planung zu entnehmen.

Alle notwendigen Leistungen für die Erstellung von zwei getrennten Rechnungen sind in die Ermittlung der EP einzukalkulieren.

1. Baustelleneinrichtung

1.1. Baustelleneinrichtung

1.1.10. Baustelle einrichten für alle Abschnitte

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.
Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.
Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluß und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.
Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.
Mutterbodenarbeiten und Beseitigung des Aufwuchses für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet.
Weitere Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.
Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. sind nicht in diese Pauschale, sondern in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen eingerechnet.
Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen (z.B. Bedarfsleistungen) das Einrichten der Baustelle als

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

besonderer Ansatz enthalten ist, umfaßt die Pauschale die Vergütung der Baustelleneinrichtung für alle Bauleistungen dieses Abschnittes des LV.

1,000 psch .....

1.1.20. Baustelle räumen für alle LV-Abschnitte

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.
Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.
Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.

1,000 psch .....

1.1.30. Elektronischer Bestandsplan Straßenbau

Digital aufgenommener Bestandsplan

- Aufmaß/Leistungserfassung aller neu hergestellten Flächen nach Art der Befestigung, Borde, Rinnen, Einfassung von Grünflächen.
- Einmessung von Schachtdeckeln, Gullys, Schieber und Hydrantenkappen nach Lage und Höhe. Die Aufnahme erfolgt mittels elektronischem Sekunden-Tachymeter als Polaraufnahme im Gauß/Krüger-System bzw. UTM nach Abstimmung mit dem AG.
- Berechnung der dreidimensionalen Koordinaten aus den Meßwerten der Polaraufnahme.
- Abrechnungszeichnung im Maßstab 1:100/250 aus den o.g. Koordinaten herstellen incl. Darstellung der unterschiedl. Befestigungsarten, unterschiedl. Randbefestigungen sowie Einbauten.
- Flächen- und Längenberechnungen aller durch die Polaraufnahme festgestellten Flächen und Längen aus den Koordinaten der Polaraufnahme.
- Nachweis der Höhenlage der Fahrbahn durch Aufnahme der Höhenpunkte analog des Deckenhöhenplans und Gegenüberstellung der Messwerte.

Die Bestands- und Abrechnungspläne sind dem AG als als 3-facher Farbplot, als pdf, sowie Datenformat dxf- oder dwg - Datei auf Datenträger zu übergeben.

1,000 psch .....

Projekt:	**21239011**	**Neues Rathaus Hörstel**
LV:	**21239012**	**Rathaus Hörstel Außenanlagen**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 1.1.	**Baustelleneinrichtung**			**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

1.2. Stundenlöhne

1.2.10. Verrechnungss. f. Arbeitskraft, Baufacharbeiter

Verrechnungssatz für Arbeitskraft
Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind eingerechnet, Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet.

Baufacharbeiter

40,000 h ....

1.2.20. Verrechnungss. f. Baugerät Bagger über 1,0 m3

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.
Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfaßt sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal.
Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.
Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.
Bagger über 1,0 m3.

20,000 h ....

1.2.30. Verrechnungss. f. Bauger. Frontlader, luftber. üb. 45 bis 75 kW

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.
Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfaßt sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal.
Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Frontlader, luftbereift über 45 bis 75 kW.			
		30,000 h	.....	.....
1.2.40.	**Verrechnungss. f. Baugerät Flächenrüttler bis 0,75 t** Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfaßt sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Flächenrüttler (Rüttelverdichter) bis 0,75 t.			
		10,000 h	.....	.....
1.2.50.	**Verrechnungssatz für Baugerät Kompr. 5-10 m3** Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden mit Bedienung. Kompressor über 5 bis 10 m3/min.			
		5,000 h	.....	.....
1.2.60.	**Verrechnungssatz für Baugerät Abbruchh.üb.30kg** Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden mit Bedienung. Abbruchhammer über 30 kg.			
		5,000 h	.....	.....
1.2.70.	**Verrechnungss. f. Lkw-Kipper 4-Achser mit Allradantrieb, ca. 18 t Nutzlast** StL-Nr. 86 101/920 21 00 Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf			

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Anordnung des AG ausführen.
Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfaßt sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer.
Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug.
Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge).
LKW-Kipper (4-Achser) mit Allradantrieb, ca. 18 t Nutzlast.

10,000 h ....

1.2.80. **Verrechnungssatz fuer Saugbagger**

Verrechnungssatz fuer Saugbagger

Stundenlohnarbeiten durch Saugbagger auf Anordnung des AG ausfuehren.
Der Verrechnungssatz fuer den jeweiligen Saugbagger umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz des Saugbagger, insbesondere An- und Abfahrt zur Baustelle, Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer den Fahrer.

Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden.

20,000 h ....

1.2.90. **Verrechnungssatz fuer Baugeraet Motorflex**

Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren.
Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal.
Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet.
Verguetet werden die angefangenen Stunden zwischen Einsatzbeginn und -ende, jedoch ohne Reparatur- und Wartungszeiten
Motorflex mit Diamantscheibe

15,000 h ....

Projekt: 21239011 Neues Rathaus Hörstel
LV: 21239012 Rathaus Hörstel Außenanlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 1.2. Stundenlöhne				.....
	Summe 1. Baustelleneinrichtung				.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

2. **Vorbereitende Arbeiten**

2.1. **Rückbau Oberflächen**

2.1.10. **Schutz für Baumstamm herstellen**
StU ü. 101-150 cm*Polst.flex.Drai.
Brett 24 mm*Höhe mind. 2,00m
Schutz Verwert.AN

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
Stammumfang über 101 bis 150 cm.
Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 2,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

3,000 St ....

2.1.20. **Schutz für Baumstamm herstellen**
StU ü. 151-200 cm*Polst.flex.Drai.
Brett 24 mm*Höhe mind. 2,00m
Schutz Verwert.AN

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
Stammumfang über 151 bis 200 cm.
Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 2,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

1,000 St ....

2.1.30. **Schutz für Baumstamm herstellen**
StU ü. 201-250 cm*Polst.flex.Drai.
Brett 24 mm*Höhe mind. 2,00m
Schutz Verwert.AN

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
Stammumfang über 201 bis 250 cm.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 2,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

1,000 St ....

2.1.40. StL-Nr. 21.107/634.51.01.01
Baum im Bestand fällen
Baumreihe*DU über 0,1-0,3 m
Stammholz Verw.AN*Schlagab. Verw.AN
Baum im Bestand fällen. Verbleibenden Bestand schonen.
Schnittstelle höchstens 0,25 m über dem Erdboden.
Entnahme aus Baumreihe.
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.
Stammholz nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St ....

2.1.50. **Wurzelstöcke roden DU über 0,1-0,3 m**
verfüll/Boden AG Wst.Verw. AN
Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.
Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden profilgerecht lösen.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

2,000 St ....

2.1.60. **Oberboden abtragen, verwerten**
Oberboden DIN 18300 abtragen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abtrag aus Grünbereichen im Baufeld.
Abtragsdicke in Mittel 20 cm.

50,000 m3 ....

2.1.70. **Bitum. Befestigung trennen, Dicke 15 - 18 cm**
Bituminöse Befestigung trennen.
Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Evtl. anfallende Deponiekosten trägt der AN.
Deckschicht und bituminöse Unterlage geradlinig schneiden um eine saubere Kante zu erhalten.
Dicke der bituminoesen Befestigung über 15 bis 18 cm.

60,000 m ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

2.1.80. **Bituminöse Befestigung aufnehmen / abfahren**

Bituminöse Befestigung aufnehmen und abfahren
Dicke: '10 - 15 ' cm

Fläche während der gesamten Arbeiten gegen Staubentwicklung feucht halten.
Die bituminöse Befestigung zerkleinern, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.

300,000 m2 ....

2.1.90. StL-Nr. 23.115/011.21.11.00
Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.
8 cm dick*ungeb. Fugenmat.
ungeb. Bettung*Verwertung AN

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

400,000 m2 ....

2.1.100. **Bordstein aufnehmen.**
Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St.
alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Tiefbord, Breite bis 8 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

50,000 m ....

2.1.110. **Tragschicht aus Schotter aufnehmen, verwerten**

Tragschicht aus Gestein ohne Bindemittel aufbrechen und aufnehmen.
Tragschicht 'aus Schottermaterialien, versch. Gestein'
Gesamtaufbruchtiefe über 15 bis 25 cm.
Material laden, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

350,000 m3 ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

2.1.120. **Boden bzw. Fels, lösen und in Mieten lagern**
Profilg. lösen Planum gesondert
Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und seitl. in Mieten lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Boden:'Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig bis sehr schwach schluffig'
Bodenmaterial eingestuft als BM-0*
Profilgerecht lösen.
Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

600,000 m3 ....

2.1.130. **Boden Bauschutt Gemisch, entfernen**
Boden Bauschutt Gemisch aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen aus den Nebenflächen der Baustraße.
Boden Bauschutt Gemisch von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.
'Boden Bauschutt Gemisch in 10 - 20 cm Stärke'
Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

275,000 m³ ....

2.1.140. **Bauliche Anlage abbrechen Beton**
Bauliche Anlage abbrechen.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Material = Beton.
Abbruch bis 0,3 m unter Planum bzw. unter Grabensohle.
Abbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen.

10,000 m³ ....

2.1.150. **Ablauf aufnehmen u. abfahren**
Ablauf aufnehmen und abfahren
Rinnen-/ Seitenablauf, bestehend aus Aufsatz, Auflagering, Sink- kasten, Schlammeimer, Inhalt und ca. 1 m Anschlussleitung DN 150 freilegen, aufnehmen und einschließlich unbrauchbarem Boden zur freien Verwendung des AN abfahren.
Die verbleibende Anschlussleitung mit einem Verschlussteller verschließen. Die Baugrube mit Füllboden verfüllen u. verdichten

2,000 St ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

2.1.160. Fahrradständer aufnehmen, seitl. lagern

Fahrradständer aufnehmen und seitl. lagern.

Den Fahrradständer einschließlich Erd- und Oberbauarbeiten aufnehmen, seitl. lagern und an anderer Stelle wieder einbauen..
Der Fahrradständer besteht aus einem Stahlgerüst.

Fundamente / unbrauchbares Material abbrechen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Fundamentgräben mit Füllsand verfüllen.

5,000 m ....

2.1.170. Geländer kürzen

Vorh. Geländer fachgerecht kürzen.
Geländer aus Stahl verzinkt bestehend aus Handlauf und Knieholm fachgerecht nach Angabe des AG kürzen.
Die Enden wieder verschließen und gegen eindringendes Wasser schützen.
Die Schnittstellen nachträglich behandeln zur Vermeidung von Rostbildung.

2,000 St ....

Summe 2.1. Rückbau Oberflächen .....

Summe 2. Vorbereitende Arbeiten .....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3. **Außenanlagen**

3.1. **Straßenentwässerung**

3.1.10. **Rohranschluss herstellen Anschluss DN 150 AL PP SL Beton Öffnung herst.**

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich eventueller Pass-Stücke und Sattelstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Anschlussleitung DN 150 aus PP
Sammelleitung aus Beton, DN 300 - DN 400.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

1,000 St ....

3.1.20. **Rohranschluss herstellen Anschluss DN 150 AL PP SL Beton Öffnung herst.**

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich eventueller Pass-Stücke und Sattelstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Anschlussleitung DN 150 aus PP
Sammelleitung aus Beton, DN 600 - DN 700.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

3,000 St ....

3.1.30. **Rohranschluss herstellen Anschluss DN 150 AL PP SL PP Öffnung herst.**

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich eventueller Pass-Stücke und Sattelstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Anschlussleitung DN 150 aus PP
Sammelleitung aus PP, DN 300.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

4,000 St ....

3.1.40. **Formstueck einbauen Abzweig DN 150 PP**

Formstueck in Rohrleitung einbauen.
Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Formstueckes gegenueber der durchgemessenen Rohrleitung.
Formstueck = Abzweig DN 150 / DN 150,
aus PP.

8,000 St ....

3.1.50. Formstueck einbauen Abzweig DN 200 PP

Formstueck in Rohrleitung einbauen.
Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegenueber der durchgemessenen Rohrleitung.
Formstueck = Abzweig DN 200 / DN 150,
aus PP.

4,000 St ....

3.1.60. Anschlussleitung zum Straßenablauf

Anschlussleitung zum Straßenablauf bzw. zur Sammelrohrleitung
mit statisch erforderlicher Rohrwanddicke - ggf. mit Betonummantelung - herstellen. Ein statischer Nachweis für die Rohre wird vom AN vorgelegt.
Die Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ein ggfls. erforderlicher Verbau und die Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 0 bis 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung werden nicht gesondert berechnet.
Anschluss an Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert berechnet.
Rohr-DN 150
Material = PP,
Rohrverbindung mit Steckmuffe. Auflager in gewachsenem Boden nach DIN EN 1610 herstellen.
Tiefe bis Fließsohle bis 2,00 m.
Verkehrsregellast = Brückenklasse 60 nach DIN 1072.
Seitl. gelagerten Boden des AN, soweit geeignet, oberhalb der Rohrzone einbauen und verdichten.
Boden liefern und lagenweise einbauen.
Ausgebautes Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

135,000 m ....

3.1.70. Erschwerniszulage Leitungsquerung

Querung der neuen Rohrleitung mit Kabeln und Leitungen.
Kabel und Leitungen mit bis zu 50 cm Abstand untereinander werden als 1 Unterquerung abgerechnet.
Hiemit werden alle zusätzlichen Aufwendungen wie Sicherung der Versorgungseinrichtungen, Standzeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

aller Geräte, Handarbeit sowie die Wiederherstellung des alten Zustandes nach Beendigung der Arbeiten abgegolten.
Sicherung der Kabel und Leitungen nach Angabe der Betreiber.

40,000 St ....

3.1.80. **Nichtbindiger Füllboden**

Nichtbindiger Füllboden (leichter Boden der Bodenklasse 3 DIN 18300 bzw. Sand oder Mittelkies bis 30 mm Korngröße) nach Angabe liefern, einschl. Abfahren der verdrängten ungeeigneten Böden und Einbau in die Rohrgräben der Pos. "Anschlussleitung zum Straßenablauf".
Abgerechnet wird nach Lieferscheinen.

25,000 m3 ....

3.1.90. **Formstück einbauen Bogen DN 150 Kunststoff**

Formstück in Rohrleitung einbauen.
Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Bogen DN 150,
aus Polypropylen mineralverstärkt
Als Zulage zur Rohrleitung DN 150

150,000 St ....

3.1.100. **Strassenabl. o. Aufs. m.Erdarb. einb.**

Strassenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dicht füllen. Füllung glattstreichen.
Aufsatz wird gesondert vergütet.
Erdarbeiten sowie gegebenenfalls erforderlichen Verbau ausführen.
Boden: lehmiger Boden
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze),
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch),
ein Zwischenteil, Form 6a (295 mm hoch),
Bodenteil Form 1a mit Abfluss,
Auflager aus Beton C 20/25, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe bis UK Auflager über 1 bis 2 m,
Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
Füllsand liefern, einbauen und verdichten.

11,000 St ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.1.110. **Aufsatz f.300x500,D,34,5mm**

Aufsatz fuer Strassenablauf nach DIN 1229 aufsetzen, Klasse D 400, Ausfuehrung nach DIN 19 594 oder gleichwertiger Art, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.
Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form C 3.
Aufsatz zunaechst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmaessige Hoehe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Moertel MG III nach DIN 1053 fuellen. Fuellung glattstreichen.

11,000 St ....

3.1.120. **Entwässerungsrinne versetzen**

Entwässerungsrinne versetzen
Belastungsklasse: 'D'
Nennweite: '150' mm,
Baubreite: '185' mm,
Baulänge: '1000 mm mit Eigengefälle von mindestens 0,5%'
Abdeckung: 'Guß Stegrost, mit Arretierung'
Fundament: '15' cm, Beton C12/15
Rückenstütze: ' 8 cm beidseitig bis 12 cm u. OK Rinne '
Die Baugrube ausheben, Planum verdichten, Einlaufkasten flucht- und höhengerecht versetzen und an die vorhandene Leitung anschließen. Die Baugrube wieder verfüllen und verdichten, überschüssigen Boden zur freien Verwendung des AN abfahren.

45,000 m ....

3.1.130. **Einlaufkasten, Zulage**

Einlaufkasten zur Entwässerungsrinne versetzen
als Zulage
Belastungsklasse: 'D'
mit Schlammeimer;
Nennweite: '150' mm,
Bauhöhe:: ' 660 ' mm,
Baubreite: ' 185 ' mm,
Baulänge: ' 500 mm '
Abdeckung: 'Guß Stegrost, mit Arretierung'
Fundament: '15' cm, Beton C12/15
Rückenstütze: ' 8 cm beidseitig 12 cm hoch '
Lieferfirma:
Die Baugrube ausheben, Planum verdichten, Einlaufkasten flucht- und höhengerecht versetzen und an die

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	vorhandene Leitung anschließen. Die Baugrube wieder verfüllen und verdichten, überschüssigen Boden zur freien Verwendung des AN abfahren.			
		12,000 St	.....	.....
3.1.140.	**Stirnwand zur Entwässerungsrinne, variabel, Zulage** Stirnwand zur Entwässerungsrinne versetzen Belastungsklasse: D Nennweite: 150 mm, Rinnenabschluss: geschlossen / mit Auslauf DN 150 als Zulage zur Pos."Entwässerungsrinne versetzen"			
		24,000 St	.....	.....
	Summe 3.1. **Straßenentwässerung**			**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.2. **Straßenunterbau**

3.2.10. **Vorhandenen Boden einbauen**

Vorh. in Mieten lagernden Boden in Anfüllungsbereichen am Rathaus einbauen und lagenweise verdichten.
Material = verdichtungsfägiger nichtbindiger Boden.

Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.

600,000 m3 ....

3.2.20. **Frostsicherer Füllboden liefern**

Frostsicherer Füllboden, gemäß ZTV E-StB 09, Bodengruppe SE/SI/SW F1, mit einem Feinkornanteil (bis 0,063 mm) von max. 5% liefern und profilgerecht einbauen.
Schichtstärke variabel als Profilausgleich unter der Schottertragschicht bzw. zum Erdplanum.

Verdichtungsgrad EV2> 45MPa.
Lieferscheine für den Soll/Ist Vergleich müssen eingereicht werden und sind wöchentlich von der Bauleitung gegenzuzeichen.

1.100,000 t ....

3.2.30. **Planum herstellen, Abweichung + -2 cm,**

Planum herstellen.
Planum in Fahrbahn und Gehwegen.
Max. Abweichung von der Sollhöhe + - 2 cm.
Es ist darauf zu achten, dass das Niederschlagswasser auf dem Planum durch geeignete Maßnahmen schadlos abgeführt wird.
Liegezeit bis zum Einbau des Schotters nach Vorgabe des Bodengutachters beachten.

3.050,000 m2 ....

3.2.40. **Planum nachverdichten**

Planum nachverdichten in mehreren Übergängen.
Planum in Fahrbahn und Gehwegen.
Verdichtungswert EV2 min. 45 MPa

3.050,000 m2 ....

3.2.50. **Dränleitung herst. mit Erdarb., Rohr-DN 100, PVC-U-Rohr, Form A, Tiefe 0,5 - 1,25 m**

Dränleitung für Bodenentwässerung mit Auflager aus Filtermaterial herstellen.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Graben mit senkrechten Wänden, 20 cm breiter als Nennweite des Dränrohres, ausheben.
Filtermaterial in Leitungszone einbauen und verdichten.
Anschlüsse an Schacht bzw. Sammelleitung werden gesondert vergütet.
Rohr-DN 100.
Dränrohr aus PVC-U nach DIN 1187, Form A.
Verlegetiefe (bis Fließsohle) über 0,5 bis 1,25 m.
Erdarbeiten in schluffigen / lehmigem Boden.
Filtermaterial = Kiessand bzw. Schlacke geeigneter Körnung
Einbau bis UK Verfestigung bzw. Stabilisierung
Es ist darauf zu achten, daß kein Eintrag von Feinkornanteilen in den Drainstrang erfolgt und das Filtermaterial filterstabil gegenüber dem Umgebungsmaterial ist.
Überschüssigen Grabenaushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
Erschwernisse wegen der Durchquerung der Bodenverfestigung sind einzurechnen.

150,000 m ....

3.2.60. **Formstück Abzweig 150/100**

Formstück in Rohrleitung einbauen.
Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Abzweig DN 150/100 aus PP einschl. des Anschlusses der Drainageleitung DN 100 an den Abzweig.
Das Übergangsstück Drainage/PP ist mit einzukalkulieren.

7,000 St ....

3.2.70. **Noppenbahn als Grundmauerschutz liefern und fachgerecht auf senkrechter Fläche verlegen.**

Noppenbahn als Grundmauerschutz liefern und fachgerecht auf senkrechter Fläche verlegen.
Die Verlegung erfolgt nach Herstellervorschrift. Auf sorgfältige Überlappungen der Bahnen ist zu achten.
Herstellung des Höhenverlaufs der Bahn sowie des oberen Abschlusses entsprechend der Oberflächenbefestigung sowie die erforderlichen Schnitte sind einzurechnen.
Einbau von OK Straßenplanum bis OK Pflasterfläche zum Schutz der vorh. Gebäudewand bei Einbau des neuen Straßenoberbaus.

180,000 m2 ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.2.80. **Frostschutzschicht 0/45 Fahrbahn 28 cm**

Frostschutzschicht herstellen.
Für Fahrbahn gem. RSTO 12/24 Tafel 1 Zeile 3
Einbaustärke = ca. 28 cm.
Einbau in Fahrbahn ,
Verformungsmodul EV2
auf der Oberfläche > 100 MPa.
Gütegeprüftes Material nach TL SoB-StB 20
gebrochener Naturstein
Körnung 0/45 mm.
Widerstand gegen Schlagzertrümmerung (SD) <=22

900,000 m² ....

3.2.90. **Frostschutzschicht 0/45 Gehweg 15 cm**

Frostschutzschicht herstellen.
Für Gehwege gem. RSTO 12/24 Tafel 6 Zeile 1
Einbaustärke = ca. 15 cm.
Einbau in Gehweg ,
Verformungsmodul EV2
auf der Oberfläche > 80 MPa.
Gütegeprüftes Material nach TL SoB-StB 20
gebrochener Naturstein
Körnung 0/45 mm.
Widerstand gegen Schlagzertrümmerung (SD) <=22

1.150,000 m² ....

3.2.100. **Frostschutzschicht 0/45 Parkplatz 28 cm**

Frostschutzschicht herstellen.
Für Parkflächen gem. RSTO 12/24 Tafel 3 Zeile 1
Einbaustärke = ca. 28 cm.
Einbau in Parkflächen
Verformungsmodul EV2
auf der Oberfläche > 100 MPa.
Gütegeprüftes Material nach TL SoB-StB 20
gebrochener Naturstein
Körnung 0/45 mm.
Widerstand gegen Schlagzertrümmerung (SD) <=22

1.000,000 m² ....

3.2.110. **Schottertragschicht, Kalkstein 0/32 Fahrbahn 15 cm**

Schottertragschicht herstellen
Für Fahrbahn gem. RSTO 12/24 Tafel 6 Zeile 1
Material: Kalkstein 0/32 mm
Widerstand gegen Schlagzertrümmerung (SZ) <= 22
Dicke: 15 cm

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verformungsmaß: Ev 2 => 120 MPa Verdichtungsgrad: Dpr. => 103 % Bereich: Fahrbahn			
		900,000 m²	.....	.....
3.2.120.	**Schottertragschicht, Kalkstein 0/32 Gehweg 15 cm** Schottertragschicht herstellen Für Gehwege gem. RSTO 12 Tafel 6 Zeile 1 Material: Kalkstein 0/32 mm Widerstand gegen Schlagzertrümmerung (SZ) <= 22 Dicke: 15 cm Verformungsmaß: Ev 2 => 80 MPa Verdichtungsgrad: Dpr. => 103 % Bereich: Gehweg			
		1.150,000 m²	.....	.....
3.2.130.	**Schottertragschicht, Kalkstein 0/32, Parkplatz 15 cm** Schottertragschicht herstellen Für Parkflächen gem. RSTO 12/24 Tafel 3 Zeile 1 Material: Kalkstein 0/32 mm Widerstand gegen Schlagzertrümmerung (SZ) <= 22 Dicke: 15 cm Verformungsmaß: Ev 2 => 120 MPa Verdichtungsgrad: Dpr. => 103 % Bereich: Parkplatz			
		1.000,000 m²	.....	.....
3.2.140.	**Plattendruckvers. f.Kpruefg.durchf.** Plattendruckversuch nach DIN 18 134 fuer Kontrollpruefung nach Angabe des AG durchfuehren einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geraete, Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) sowie Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.			
		10,000 St	.....	.....
3.2.150.	**Einbau Schottertragschicht im Bereich von Hindernissen, Zulage** Zulage für die Erschwernisse beim Einbau der Schottetrtragschicht im Bereich von Hindernissen. (z. B. Fundamente, Mauern, Zäune, Hecken usw.). Als Zulage zu den Positionen "Schottertragschicht Gehweg". Die Abrechnung erfolgt der Länge nach, von Außenkante Hindernis wird ein Sicherheitsabstand von 0,50 m Breite vergütet. Stärke entsprechend der Schotterschichten.			
		350,000 m	.....	.....

Projekt:	**21239011**	**Neues Rathaus Hörstel**
LV:	**21239012**	**Rathaus Hörstel Außenanlagen**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 3.2. **Straßenunterbau**				.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.3. Asphalt, Pflaster, Borde und Rinnen

Die Forderungen in den von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen herausgegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinienen für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen, in der aktuellen Ausgabe, sind zu beachten.

3.3.10. Bordstein aus Beton setzen
BSt. RB 15x22 cm*gerader Stein
bis 10 cm unt. OK*... Freitext ...

Bordstein aus Beton setzen.

Bordsteine aus Beton DIN EN 1340, Qualität DTI - DIN 483 Bordstein = RB 15 x 22 cm, R = 9.
Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordsteine, Betongrau mit gebrochenem Hartgestein
Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangssteine nach Lageplan.

Rückenstütze aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen.
Unterbeton C 20/25, 20 cm dick, herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

450,000 m ....

3.3.20. Bordsteine trennen
BSt.quer schneid*BSt.15/30 u.15/25

Bordsteine auf Passmaß trennen.
Bordsteine quer schneiden.
Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 und Rundbord R9.

150,000 St ....

3.3.30. Rinne 1-reihig 16/16/14

Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten ggf. auch im Schotterbett und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Pflastersteine DIN 18 501-140 Beton (160/160/140 mm).

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Breite des Pflasterstreifens 1 Reihe. Bettung '20 cm Unterbeton' Fugen mit Zementmörtel vergießen.				
		160,000	m	.....	.....
3.3.40.	**Rinnenplatten 30/30/12 verlegen** Rinnenplatten aus Beton, entsprechend DIN EN 1338, setzen. Rinnenplatten 30/30/12 Unterbeton C 20/25, 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Fugen mit Zementmörtel vergießen.				
		175,000	m	.....	.....
3.3.50.	**Tiefbordstein DIN 1340, Breite 8 cm liefern und setzen, grau** Tiefbordstein DIN EN 1340 auf einem Betonfundament höhen- und fluchtgerecht einbauen. Tiefbordsteine liefern auf ein Fundamentbeton nach ZTV-Pflaster StB, DIN 18318 Abschnitt 3.8, C 20/25, ca. 10 cm stark einschließlich der Rückenstütze, mit einer Breite von 10 cm in Schalung herzustellen, die Oberfläche ist nach außen leicht abzuschrägen, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten. Tiefbordstein: 8 x 25 x 100 cm Farbe: grau Die Fugen sind auf der Rückseite mit dauerelastischen Material abzudichten.				
		675,000	m	.....	.....
3.3.60.	**Tiefbordstein schneiden** Tiefbordstein DIN EN 1340 schneiden. Für das schneiden ist ein Nassschneidegerät zu kalkulieren. Nicht brauchbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Steinform: Tiefbord bis 8 cm Stärke und 25 cm Höhe. Als Zulage zu den Verlegearbeiten.				
		100,000	Stk	.....	.....
3.3.70.	**Pflasterdecke herstellen, Gehwege. St.375/125/80, Im Fischgrätverband Brechsand-Splitt BS-Splitt 0/5** Pflasterdecke herstellen. Ausführung in Gehwegen Belastungsklasse 0,3 Zementfreier Pflasterstein, mit Minifase. Zweischichtig, mit Edelsplittvorsatz				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Farbe = grau (11.01)
Die Hälfte der Steine soll die Oberflächenstruktur glatt glimmer haben, die andere Hälfte soll die Oberfläche corio samtiert haben.
Das Pflaster ist von Hand zu verlegen um eine gleichmäßige Durchmischung der beiden Oberflächenstrukturen zu erhalten.
Pflaster im Fischgrätverband verlegen.
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm.
Fugenmaterial = Brechsand 0/4 gemäß STV Pflaster-20
Das Pflasterbett ist so zu überhöhen, dass die Sollhöhe der Pflasterdecke nach dem Abrütteln bis zur Standfestigkeit erreicht wird.

1.050,000 m² ....

3.3.80. **Pflasterstreifen 3-reihig herstellen**

Pflasterstreifen 3-reihig herstellen einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten ggf. auch im Schotterbett..
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen entlang der Fassade des Neubaus.
Pflastersteine der Vorposition (375/125/80 mm).
Breite des Pflasterstreifens 3 Reihen.
Bettung '20 cm Unterbeton'
Fugen mit Zementmörtel vergießen.

100,000 m ....

3.3.90. StL-Nr. 95.115/163.21.02
Pflastersteine zuarbeiten Schneiden B-Pflasterstein Dicke 8-10 cm

Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen.
Das Zuarbeiten oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Steine schneiden.
Art = Betonpflastersteine,
Dicke 8 bis 10 cm.

1.300,000 m ....

3.3.100. **Einbauteile in Pflaster / Plattenbef. anpassen Gehweg Pflaster.**

Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen) in Pflaster / Plattenbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Einbauteil in Fahrbahn und Gehwegfläche.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aufbruchtiefe 'bis 30 cm ' Anpassung 'Zug um Zug an die Endausbauhöhe' Verfüllung = Beton, oberer Bereich Pflaster / Platten.	10,000	St	.....	.....
3.3.110.	**Schachtabdeckung anpassen in Pflasterflächen** Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen in Pflasterflächen. Anpassung bis 10cm höher setzen Fuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. Auflageringe nach DIN 4034 einbauen.	5,000	St	.....	.....
3.3.120.	**Schachtumpflasterung, Zulage** Schachtabdeckung mittels konisch zulaufenden, dem umliegenden Pflaster entsprechenden Form- oder geschnittenen Steinen einfassen, als Zulage zur durchgemessenen Pflasterfläche.	5,000	St	.....	.....
3.3.130.	**Schachtumpflasterung in Grünfläche, Zulage** Schachtabdeckung mittels konisch zulaufenden, dem umliegenden Pflaster entsprechenden Form- oder geschnittenen Steinen einfassen, als Zulage zur durchgemessenen Pflasterfläche. Die Umpflasterung 30cm breit herstellen. Pflastersteine der Position (375/125/80 mm) Gehwegflächen. Bettung '20 cm Unterbeton' Fugen mit Zementmörtel vergießen.	5,000	St	.....	.....
3.3.140.	**Betonsteinpflastersystem Rasenfugenstein herstellen, Parkflächen. grau** Betonsteinpflastersystem als Rasenfugenstein herstellen. Ausführung in Parkflächen, unterteilt durch Parkstandsmarkierungen. Form- und Halbsteine sind einzurechenen. Rasenfugensteine aus Beton Abmessung= ca. 30 / 15 / 8 cm, Farbe = grau				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Oberkanten gefast Befahrbar für PKW Pflasterbett aus Splitt 1/3 gem. TL Pflaster-StB, 4 cm stark, herstellen. Das Pflasterbett ist so zu überhöhen, daß die Sollhöhe der Pflasterdecke nach dem Abrütteln bis zur Standfestigkeit erreicht wird. Abrütteln der Fläche nach Kammerfüllung mit leichter Rüttelplatte mit Kunststoffgleitvorrichtung.	1.000,000	m2	.....	.....
3.3.150.	**Stellplatzmarkierung Betonsteinpflaster, Parkstände, anthrazit** Stellplatzmarkierung Zulage für den Einbau von einzelnen anthraziten Steinen zur Unterteilung der Stellplätze aus der Vorposition. Es ist in der Länge des Stellplatzes der Stein einzubauen..	315,000	m	.....	.....
3.3.160.	**Füllung der Rasenkammern** Vegetationstragschicht / Verfüllung, Lieferkörnung 0/4 oder 0/8 1-3 Mssenanteile in % in organischer Substanz Wasserdurchlässigkeit > 1,0 x 10^-3 m/s Wasserspeicherfähigkeit ca. 20 bis 40 Vol. % Das Brechsand-Splitt-Gemisch wird nur bis ca. 5cm unter der Steinoberkante angefüllt. Flächen 4 x wässern zum Anwuchs. Pflasterfläche in fertiger Leistung.	1.000,000	m2	.....	.....
3.3.170.	**Pflaster umpflastern Nebenflächen Brechsand-Splitt Sand 0/2** Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Steine aufnehmen, säubern und seitlich lagern. Vorhandene Bettung aufnehmen und seitlich lagern. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material von der Baustelle entfernen und der Wiederverwertung zuführen. Ausführung in Nebenflächen und Zufahrten. Betonpflastersteine, Klinkerpflaster, Betonplatten Ersatzsteine über 5 bis 10 v.H. der Fläche liefern. Steine 'nach Vorgabe des AG verlegen' Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch. Fugenmaterial = Berchsand 0/4.	175,000	m2	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Die Asphaltierungsarbeiten werden in der Fahrspur auf dem Parkplatz ausgeführt.

3.3.180. **Asphalttragschicht herstellen Fahrb. Stärke 8 cm Mischg. AC 22 TN**

Asphalttragschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 1,0
Einbaustärke 8 cm.
Mischgutart AC 22 TN.
Bindemittel = resultierendes Bitumenpaar [50/70 // 50/80 VL]

Straßenfertiger mit Absaugeinrichtung.

900,000 m² ....

3.3.190. StL-Nr. 23.113/058.10.02
Unterlage reinigen
Asphaltbefestig.*Hochdr.-Sauganl.

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten.
Unterlage = Asphaltbefestigung.
Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.

900,000 m2 ....

3.3.200. **Bitumenh. Haftkleber aufsprühen**

Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen,
Bindemittel = Haftkleber C40BF1-S.
Bindemittelmenge gem. ZTV Asphalt-StB 07.
Bindemittelmenge = 300g/m2
Vor Einbau Asphaltdeckschicht

900,000 m² ....

3.3.210. **Asphaltdeckschicht aus AC 11 DN Stärke 4 cm herstellen**

Asphaltdeckschicht aus AC 11 DN herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse BK 1,0
Einbaudicke = 4 cm
Bindemittel = resultierendes Bitumenpaar [50/70 // 50/80 VL]

Straßenfertiger mit Absaugeinrichtung.

900,000 m² ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.3.220. **Naht in Asphaltdeckschicht herst. Quernähte**

Naht in Asphaltdeckschicht herstellen.

Naht ' Quernaht am Ausbauende / Ausbauanfang und Anbindung an Anliegerstraßen'
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle
Nahtflanke mit einem heiss aufzubringenden polymermodifizierten Bitumen 25/55-55 A volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 3,5 bis 4,5 cm.
Beim Einbau "Heiß an Kalt" ausbilden.

15,000 m ....

3.3.230. **Abstumpfungsmaßnahme durchführen Bit.LFK 1/3 Menge 1 kg/m2 Maschinell**

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3.

Aus Gestein '1/3 künstliches Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt.'
Abstreumenge = 1 kg/m2.
Maschinell abstreuen.

900,000 m² ....

3.3.240. **Schachtabdeckung anpassen In bitum. Flaech. Hoeher 10 - 20 cm Zementfuge ARinge einbauen**

Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug auf neue planmässige Höhe setzen.
Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen
in Fläche aus bituminösem Material,
höher setzen über 10 bis 20 cm.
Fuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen.
Füllung glattstreichen.
Auflageringe nach DIN 4034 einbauen.

6,000 St ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.3.250. **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.**
versch.Randfugen*Deckschicht
Tiefe 40 mm*Breite 10 mm
... Freitext ...*Fugenmasse N2

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen und an Schächten.
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Fuge im Anschlußbereich schneiden o. fräsen.
Fugenspalt mit Druckluft säubern, soweit erforderlich trocknen.
Fugenspalt verfüllen
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

325,000 m ....

3.3.260. StL-Nr. 23.113/078.14.00
Erschwernis infolge Einbauten
Erschwer. gesamt*A.tragschicht

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltschichten.
Asphalttragschicht.

6,000 St ....

Summe 3.3. **Asphalt, Pflaster, Borde und ..** **.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.4. Ausstattung

3.4.10. Fahrradständer seitl. lagernd, wieder aufstellen

Fahrradständer seitl. lagernd, wieder aufstellen

Den Fahrradständer einschließlich Erd- und Oberbauarbeiten aufnehmen, seitl. lagern und an anderer Stelle wieder einbauen.. Der Fahrradständer besteht aus einem Stahlgerüst.

Fundamente / unbrauchbares Material abbrechen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Fundamentgräben mit Füllsand verfüllen.

5,000 m ....

3.4.20. Sitzbank mit Holzauflage

Sitzbank mit Holzauflage

Hocker-Doppelbank mit 64 cm Sitztiefe zur beidseitigen Nutzung. Sitzbelag aus langlebigem, FSC®-zertifiziertem Hartholz, Oberfläche lasiert. 42 Sitzbohlen als Lamellen je L 64 x B 5,5 x D 10 cm, hochkant mit 11 mm Spalt unterwärtig verdeckt verschraubt auf Längsprofil, mit stabilisierenden Abstandhaltern aus Stahl und zusätzlichen Haltewinkeln. Bankfüße aus rechteckigen Stahlplatten von 15 mm Dicke, feuerverzinkt und zusätzlich farbbeschichtet nach DB 601 Eisenglimmer Anthrazit, längsseitig um 10,5 cm und vom Bankende links und rechts jeweils um 46 cm eingerückt. Bankfüße mit 15 cm Unterflurlänge und mit 2 Befestigungslaschen je Bankfuß zum Aufschrauben unter Flur. Sitzhöhe 47 cm. L 276 cm.

Langlebiges Hartholz, FSC 100%.
Stahl gem. DIN EN 10 025.

Holzlasur: dunkel.
Stahl: feuerverzinkt gem. DIN EN 1461.
DB 601 farbbeschichtet.

Oberfläche aufnehmen, Schotter und Boden ausheben, Fundamente herstellen und Bank montieren.
Alle Befestigungsmaterialien liefern.
Abschließend den Oberbau wiederherstellen.

2 Fundamente 40 x 80 x 60 cm Beton C 20/25
Unbrauchbares Material zur freien Verwendung des AN abfahren.

5,000 St ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.4.30. **Fahnenmast liefern und aufstellen**

Einteiliger zylindrischer Fahnenmast aus Aluminium. Mastbeschläge und ovaler Mastkopf aus hochwertigem Kunststoff. Leichte Hissbarkeit durch Doppelrollenführung am Mastkopf sowie vertikale Fahnentuchführung durch Gurtschlaufen am Mast. Mit Teleskop-Drehausleger (Ø 40 mm), verstellbar von 1,0 bis 1,5 m. Serienmäßig abschließbar mittels Zylinderschloss. Lieferung inkl. Gewichtsäckchen gegen Hochwehen der Flagge.

Bodenhalterung mit Exzentereinstellung
für Mast-Ø 75 mm

Klemmring mit Schwingungsdämpfereigenschaft. Doppelexzenterscheiben zur nachträglichen Justierung des Mastes nach Betonarbeiten um 1%. Lieferung inkl. Deckel aus Stahlguss zum Verschließen der Halterung bei Entnahme des Fahnenmastes.

.
Detailinformationen
Material : Aluminium
Oberfläche : eloxiert
Befestigungsart : zum Einbetonieren
Hissvorrichtung : innenliegend
Schließung : Zylinderschloss gleichschließend
Ausleger : mit
Auslegerart : Teleskopausleger
Masthöhe über Flur : 6 m
Mast-Ø : 75 mm
Gewicht : 15 kg

Fundament herstellen inkl. Erdarbeiten.

Bodenhalterung einbetonieren.
Abmessungen des Fundamentes:
BxLxH= 60x60x80 cm

3,000 St ....

Summe 3.4. **Ausstattung** **.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.5. **Bepflanzung**

3.5.10. **Starterdünger Rasen**
Zukünftige Rasenflächen vor der Ansaat mit Starterdünger 0,025 kg/m2 versehen.

NPK-Dünger 16+20+8 mit Eisen und Magnesium, der Isobutylidendiharnstoff enthält, chloridarm.

Starterdünger ist mit dem Saatgut in die oberen 3 cm einzuarbeiten.

Fabrikat und Typ:.....

1.200,000 m2 ....

3.5.20. **Landschaftsrasen 7.1.2/FLL Ansaat**
Landschaftsrasen liefern und ansäen

Ansaat mit Regel-Saatgutmischung Landschaftsrasen Standard mit Kräutern
RSM 7.1.2/FLL.
Saatgutmenge 20 g/m2

Abrechnung nach bearbeiteter Fläche.
Die Erstellung des Rasenplanums ist in die Position einzukalkulieren.

1.200,000 m2 ....

3.5.30. **Fertigstellungspflege Rasen**
Fertigstellungspflege für Landschaftsrasen in Mulden und auf ebenen Flächen nach DIN 18917 durchführen.

Die Pflege beinhaltet folgende Arbeiten:

Anzahl der Schnitte 8
Schnittfolge nach Wuchshöhe
Schnittgut beseitigen.

Abrechnung nach bearbeiteter Fläche.

1.200,000 m2 ....

3.5.40. **Düngung Rasen**
Einmalige Düngung der Rasenflächen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Reinnährstoffmenge: 5g N je qm,
Zeitpunkt der Ausführung: nach dem Schnitt bzw. nach Abstimmung mit der Bauüberwachung in Abhängigkeit von der Witterung.

Abrechnung nach bearbeiteter Fläche.

1.200,000 m2 ....

3.5.50. **Rasen wässern**
15 Arbeitsgänge pro Jahr,
Mindestwassermenge je Arbeitsgang 15 l / qm.

Die Arbeitsgänge sind abhängig von den natürlichen Niederschlägen und sind dem AG jeweils 2 Tage vor der Ausführung schriftlich bei Erfordernis anzuzeigen.

Abrechnung nach bearbeiteter Fläche pro Arbeitsgang.

18.000,000 m2 ....

3.5.60. **Wurzelfeste Schutzfolie für Oberbau**
Wurzelfeste Schutzfolie verlegen
zum Schutz des Oberbaues
Material: Wurzelfeste Schutzfolie
Breite 0,65 m
Überlappung min. 0,50m
Folie auf Planum ca. 25 cm unterhalb der ungebundenen Tragschicht verlegen, nach Fertigstellung des Oberbaues restliche Folie hinter der Einfassung hochziehen, fixieren und bündig abtrennen.

150,000 m ....

3.5.70. **Oberboden liefern und einbauen, 30 cm**
Auftragsstärke 30 cm

Oberboden Bodengruppe 4, DIN 18915, frei von Unkräutern, Fremd- und Schadstoffen ohne Herbizidbehandlung (Nachweis über Vegetationsversuch, z.B. Kressetest).

Organische Substanz 1,5 - 2 Gew.-%, Messung nach Lichterfeld oder Elemantaranalyse (Methodenhandbuch VDLUFA).

Substrat ist durch Eigenüberwachung gem. DIN 18320 Abs.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	4.1.6 zu prüfen. Abrechnung nach Bearbeitungsfläch.	2.750,000 m2	.....	.....
3.5.80.	**Bodenaktivator Pflanzflächen** oberflächig aufbringen und 3 cm tief einarbeiten. Menge 100g/ m2, Oscorna Boden-Aktivator o.g. Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Projektion.	1.600,000 m2	.....	.....
3.5.90.	**Bodenaushub Baumgruben** Boden der Baumgruben lagenweise profilgerecht lösen und zur Weiterverwendung bzw. zum Abtransport lagern. Für Baumgruben in den Abmessungen 3,0 m x 3,0 m x 1,5 m - Aushubtiefe für Bäume 1,2 m nach Abtrag der oberen Bodenschicht von 30 cm - Bodenklasse 3 bis 5 (DIN 18 300). - Aushubarbeiten incl. notwendigem Verbau. Die Böschungswinkel zu den angrenzenden Wege- und Fahrbahnunterbauten sind zu beachten. - Lockern der Pflanzgrubensohle 20 cm tief und der Grubenwände. Die Bodenporen der Grubenwände dürfen nicht verschmiert werden. Nach Bodenansprache gem. DIN 18300 und DIN 18915 bei Verwendbarkeit (Bodengruppe 4, 6, 8 - siehe Körnungslinie Anlage 2) fördern und auf Mischplatz lagern. Nicht verwendbares Material wie Beton, Bauschutt, vergleyte Bodenanteile, belastete Bodenanteile, organischer Boden und Oberboden (Bodengruppe 1) DIN 18915, sandige Böden (Bodengruppe 2 und 3) aussortieren. Ungeeigneten Boden über entsprechende Abfuhrposition abfahren. Sandige Bestandteile sind im Gelände einzuplanieren. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	400,000 m3	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.5.100. **Baumsubstrat 0-16 mm liefern und einbauen**

Baumsubstrat 0-16 mm überbaubar für Baumgruben liefern und einbauen, entsprechend den FLL Baumpflanzempfehlungen 2010 – Bauweise 2.

Profilgerechter Einbau lagenweise unter Berücksichtigung der Setzungsfaktor von bis 35 % ist einzukalkuieren.
Korngrößenverteilung
(Anteil an der Gesamtmasse in %)
Abschlämmbare Bestandteile: 10–20 %
Fein-/Mittelkies: 30–45 %
Volumengewicht (t/m3)
Anlieferzustand DIN EN 1097-3, lose : 1,05–1,15 t/m3
Bei max. Wasserkapazität, verdichtet: 1,60–1,80 t/m3
Wasser-/Luft-Haushalt, verdichtet
Maximale Wasserkapazität: 20–35 Vol.%
Wasserdurchlässigkeit mod. Kf : 0,3–20 mm/min
pH-Wert: 7,0–7,5
Salzgehalt: 10–50 mg/100g
Einbauhöhe bis 2,00 m unter Beachtung des Draingefälles.
Abrechnung nach Aufmaß in Verbindung
mit Lieferschein

325,000 m3 ....

3.5.110. **Zulage Einbau Blähton in Baumsubstrat**

Zulage für die Lieferung und den Einbau von Blähton in Baumsubstrat.

Material = Blähton (gebrannter Ton 100% mineralisch)
liefern und vor Ort mit dem Baumsubstrat vermischen für den Einbau im Bereich der Bestandsbäume.
Körnung 8/16
Verdichtung von 10-15% berücksichtigen.
Schüttdichte: 350 kg/m³ +- 15%, (EN 1097-3)
Kornrohdichte 650 kg/m³ +- 15% (EN 1097-6, C)
Unterkorn <= 8 M. -% (EN 933-1)
Überkron <= 16 M. -% (EN 933-1)

Position als Zulage zur Vorposition Baumsubstart liefern und einbauen.

Der Einbau von blähton erfolgt nur im Bereich der Bestandsbäume an der Ibbenbürener Straße.

25,000 m3 ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.5.120. **Feinplanum Pflanzfläche herstellen**
Maximal zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 5 cm.

Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge 5 cm unter der Belagsoberfläche.

Bodengruppe 3 bis 5, DIN 18915.

Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen. Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm.

Abgesammelte Stoffe sind zu beseitigen. Die geeignete Entsorgung ist dem AG entsprechend der Vorgaben des Abfallgesetzes (AbfG) und der Abfall- und Reststoffüberwachungsverordnung (AbfRestÜberwV) nachzuweisen. Der Entsorgungsnachweis ist über Begleitschein zu führen.

Abrechnung: nach bearbeiteter Fläche.

1.600,000 m2 ....

3.5.130. **Düngung Pflanzflächen**
Düngung der Vegetationsflächen, Bemessung festlegen gem. vorgenannter Nährstoffgehaltsbestimmung, oberflächig aufbringen und 3 cm tief einarbeiten.

Richtmengen: N 3, P2O5 3, K2O 6, MgO 1 g/m2/Jahr.

Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Projektion.

1.600,000 m2 ....

3.5.140. **Tilia tomentosa "Szeleste", Silberlinde**
Hs 3xv. m Db.
StU: 18 - 20

liefern und

in bereits vorbereitete Baumgruben pflanzen.

Abrechnung: Anzahl gepflanzter Bäume.

Baumlieferung:

A-Qualitäten gem. der Gütebestimmungen des BDB Bund Deutscher Baumschulen.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Lieferbaumschule ist zu benennen. Lieferbaumschule:	18,000	St	.....	.....
3.5.150.	**Liquidambar styraciflua, Amberbaum** Hs 4xv. m Db. StU: 18 - 20 liefern und in bereits vorbereitete Baumgruben pflanzen. Abrechnung: Anzahl gepflanzter Bäume. Baumlieferung: A-Qualitäten gem. der Gütebestimmungen des BDB Bund Deutscher Baumschulen. Die Lieferbaumschule ist zu benennen. Lieferbaumschule:	2,000	St	.....	.....
3.5.160.	**Quercus frainetto, Ungarische Eiche** Hs 4xv. m Db. StU: 18 - 20 liefern und in bereits vorbereitete Baumgruben pflanzen. Abrechnung: Anzahl gepflanzter Bäume. Baumlieferung: A-Qualitäten gem. der Gütebestimmungen des BDB Bund Deutscher Baumschulen. Die Lieferbaumschule ist zu benennen. Lieferbaumschule:	3,000	St	.....	.....
3.5.170.	**Parrotia persica, Eisenholzbaum** Solitärbaum 3xv. m Db. a.e.w.Stand 125 - 150				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

liefern und

in bereits vorbereitete Baumgruben pflanzen.

Abrechnung: Anzahl gepflanzter Bäume.

Baumlieferung:

A-Qualitäten gem. der Gütebestimmungen des BDB Bund Deutscher Baumschulen.
Die Lieferbaumschule ist zu benennen.

Lieferbaumschule: .....

6,000 St ....

3.5.180. Baumverankerung, Dreibock

Dreibock aus drei Baumpfählen mit umlaufendem Querriegel liefern und aufstellen.

Pfähle weiß geschält unimprägniert.
Pfahllänge 3,5 m,
Bodeneinbindung ca. 1,5 m unter OK Gelände
Abstand zum Stamm 30 - 40 cm,
Bindegut aus Kokosstrick 25 g/m als Achterbindung in fünf Lagen je Pfahl mit Abstandseinbindung, Zopfdicke 12/15 cm, Bindegut an Holzpfählen mit Krampen festnageln.

Abrechnung: Anzahl Dreiböcke.

29,000 St ....

3.5.190. Baumwurzelbelüfter herstellen

Baumwurzelbelüfter herstellen

Baumwurzelbelüfter bestehend aus einem Oberteil und einem Unterteil.

Oberteil aus Guss
Abmessung LxBxH (mm): 140x140x130 mm
Farbe: schwarz/blau (RAL 5015)
4 Stück pro Baum

Technische Eigenschaften
Material: Guss
Verbindung mit dem Unterteil über Stecksystem
mit Kurzteleskop inkl. Auflageplatte und HS-Verbindungsmuffe
Belastungsklasse B125, Deckel mit Schriftzug Belüftung,

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

mit Belüftungsöffungen, Deckel zum Öffnen/ wegschwenken

Unterteil geschlitzt mit Filterstrumpf
Abmessung L: 1500 mm, DN/OD 110
Farbe: blau (RAL 5015)

Technische Eigenschaften:

Material: PVC-U, DIN EN 1401-1
Verbindung mit dem Oberteil über Stecksystem
mit Bodenverankerung
geschlitztes, wandverstärktes Rohr, SDR 34, Verkehrslast bis SLW 60
davon obere 300 mm geschlossenwandig
Schlitze mit Filterstrumpf

116,000 St ....

3.5.200. **Baumschnorchel herstellen**

Baumschnorchel mit einem Volumen von 20L liefern und herstellen
Baumschnorchel zur Belüftung des Bodens und zur Versorgung des Wurzelraumes mit Wasser und Nährstoffen herstellen.

Den Baumschnorchel mit Blähton 8-16mm befüllen.
Material: Juteschlauch

Abmessungen:
LxBxH = 115x19x15 cm

Einbau an Bestandsbäumen an Ibbenbürener Straße.

8,000 St ....

3.5.210. **Pennisetum alo., Hameln**

m Tb., 60-80

liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen.

Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1

9,000 St ....

3.5.220. **Carex oshimensis, Evergold**

P 1

in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		12,000	St	.....	.....
3.5.230.	**Hydrangea arboresc., Annabelle** Str.. 3xv. i.Co., 60 - 80 in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		6,000	St	.....	.....
3.5.240.	**Spiraea japonica "Albiflora", Weiße Zwerg Spiere** mit Topfballen 20 - 30 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		575,000	St	.....	.....
3.5.250.	**Spiraea japonica "Little Princess", Rosa Zwerg Spiere** mit Topfballen 20 - 30 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		775,000	St	.....	.....
3.5.260.	**Spiraea bumalda "Anthony Waterer", Rote Sommer Spiere** mit Topfballen 20 - 30 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen.				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		600,000	St	.....	.....
3.5.270.	**Berberis thunbergii "Aurea"** i. Co., 40 - 60 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		175,000	St	.....	.....
3.5.280.	**Lonicera pileata** mit Topfballen 20 - 30 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		2.200,000	St	.....	.....
3.5.290.	**Carex morrowii "Variegata", Weißbunte Segge** P 0,5 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		350,000	St	.....	.....
3.5.300.	**Geranium macrorrhizum "Spessart"** P 0,5 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen.				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		1.300,000	St	.....	.....
3.5.310.	**Calamagrostis acutiflora "Avalanche"** P 1 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		50,000	St	.....	.....
3.5.320.	**Pennisetum alo. "Hameln"** P 1 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		325,000	St	.....	.....
3.5.330.	**Molinia caerulea "Dauerstrahl"** P 1 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		160,000	St	.....	.....
3.5.340.	**Lavandula angustifolia "Munstead"** P 0,5 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		225,000	St	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.5.350.	**Alchemilla mollis** P 0,5 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1	600,000	St	.....	.....
3.5.360.	**Salvia nemorosa "Caradonna"** P 0,5 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1	275,000	St	.....	.....
3.5.370.	**Nerpeta x fassenii "Walkers Low"** P 0,5 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1	200,000	St	.....	.....
3.5.380.	**Epimedium x perralchicum "Frohnleiten"** P 0,5 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1	275,000	St	.....	.....
3.5.390.	**Omphalodes verna** P 0,25 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen.				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		300,000	St	.....	.....
3.5.400.	**Tiarella cordifolia** P 0,4 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		210,000	St	.....	.....
3.5.410.	**Waldsteinia geoides** P 0,4 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		500,000	St	.....	.....
3.5.420.	**Heuchera villosa var. macrorrhiza** P 0,5 liefern und in bereits vorbereitete Pflanzflächen pflanzen. Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1				
		75,000	St	.....	.....
3.5.430.	**Fertigstellungspflege, Bäume STU 18 - 20** gem. DIN 18916 für Bäume Stammumfang 18 - 20 cm Die Pflege beinhaltet 8 Pflegegänge: Lockern des Wurzelbereichs der Bäume, mittlere Tiefe 3 cm. Mechanisches Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs. Entfernen von Steinen ab 5 cm Durchmesser und von				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Unrat.

Erneuerung der Mulchdecke inkl. Lieferung des Mulchs.
Überprüfen und Nachbinden der Baumverankerungen.
Pfähle und Bindungen müssen zum Zeitpunkt der Abnahme der
Fertigstellungspflege voll funktionstüchtig sein.

Überprüfen und ggf. Ausbessern des Weißanstrichs über den gesamten Zeitraum der Fertigstellungspflege.

Entfernen von trockenem Holz.

Ersatz von nicht angewachsenen Bäumen gleicher Größe und Neubeginn einer Pflegeperiode ohne erneute Vergütung der Fertigstellungspflege.

Alles anfallende Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

29,000 St ....

3.5.440. **Bewässerung der Bäume (Wasser liefern)**
ca. 20 Bewässerungsgänge pro Baum und Jahr. Die Wasserspende pro Baum und Durchgang muss mind. 200 l betragen, der AN ist nachweispflichtig.
Wasser wird nicht durch den Auftraggeber gestellt.

Die Durchführung der Bewässerungsgänge ist dem AG 1 Tag vor Ausführung schriftlich mitzuteilen.

Abrechnung: 1 St = 1 Bewässerungsdurchgang pro Baum

580,000 St ....

3.5.450. **Fertigstellungspflege Strauch-, Bodendecker- und Rosenpflanzungen**
Fertigstellungspflege für flächige Gehölz-, Bodendecker- und Rosenpflanzungen gem. DIN 18916

Erreichen die Pflanzen keinen abnahmefähigen Zustand, werden weitere erforderliche Pflegegänge nicht vergütet.

Der Beginn der einzelnen Pflegegänge ist dem Bauherrn und der Bauleitung unaufgefordert mitzuteilen.

Die Fertigstellungspflege umfasst folgende Arbeiten:

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Lockern der Pflanzflächen, trockene Triebe abschneiden, Fläche von Unkraut, Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern.

Bearbeitungstiefe unter Beachtung der jeweiligen Pflanzart, im Mittel 3 cm.
Bearbeitungsabstand vier Wochen, jedoch mind. 12 Pflegegänge.

Alles anfallende Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.

1.600,000 m2 ....

3.5.460. **Bewässerung Strauch-, Bodendecker- und Rosenpflanzungen**
Für den Zeitraum der Fertigstellungspflege sind für die Pflanzflächen ca. 15 Bewässerungsgänge / Jahr durchzuführen.

Pro Bewässerungsgang sind 25l Wasser / m2 Pflanzfläche aufzubringen.

Ausführung der Wässerungsgänge in Abhängigkeit von der Witterung.

Abrechnung: Wässerungsgang pro m2 Pflanzfläche

24.000,000 m2 ....

3.5.470. **Düngen Strauch-, Bodendecker- und Rosenpflanzungen**
Pflanzflächen sind während der Fertigstellungspflege gem. vorgenannter Nährstoffgehaltsbestimmung zu düngen.

Richtmengen: N 3, P2O5 3, K2O 6, MgO 1 g/m2/Jahr.

Dünger oberflächig aufbringen und 3 cm tief einarbeiten.

Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Projektion für 1 Düngergabe.

1.600,000 m2 ....

3.5.480. **Pflanzgraben für Hecke einschl. Substrat**
Pflanzgraben für Hecke herstellen.
Breite 80 cm, Tiefe 60 cm,

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Sohle und Wände der Pflanzgrube 20 cm auflockern.
Baumgrube verfüllen im unteren Teil (30 cm) aus Unterboden, Bestandsmaterial (schwach bindig, kiesig).
Baumgrube verfüllen im oberen Teil (30 cm) mit Baum-Obersubstrat, Körnung 0/15-20, gem. FLL-Richtlinie Empfehlung für das Pflanzen von Bäumen, liefern und im erdfeuchten Zustand einbauen.

85,000 m ....

3.5.490. Pflanzung von Heckenpflanzen (mit Ballen)

Heckenpflanzen/Sträucher, mit Ballen, in bereits vorbereitete Pflanzflächen in herzustellenden Pflanzgraben pflanzen, Bodengruppe 2 bis 5, DIN 18915 Teil 1.

Rückschnitt von Ästen auf Anordnung der Bauüberwachung.
Oberbodenaushub vornehmen, seitlich lagern und fachgerecht wiederverfüllen.

Heckenpflanzen:
Ilex meserveae "Blue Princess"
3 xv 100-125 mit Ballen

250,000 St ....

3.5.500. Schnitt an Heckenpflanzen durchführen

Heckenpflanzen in bis zu zehn Einzelabschnitten, abschnittsweise in Form schneiden.
Schnitt zweiseitig und oben einschl. Kopfenden
Wuchshöhe: 125-150 cm
Schnitthöhe: 100 cm
Anzahl der Schnitte: 2,0 Stück
Schnittzeitpunkt Ende Juni und Oktober
Abrechnung nach Heckenlänge,

85,000 m ....

3.5.510. Fertigstellungspflege für Heckenpflanzungen durchführen, Jahr 1

Fertigstellungspflege für Heckenpflanzungen gem. DIN 18916 für eine Vegetationsperiode durchführen. Es wird von einer Frühjahrspflanzung 2027 ausgegangen. Der Beginn der einzelnen Pflegegänge ist dem Bauherrn und der Bauüberwachung unaufgefordert mitzuteilen.
Die Fertigstellungspflege beinhaltet 4 Pflegegänge im Zeitraum April bis November 2027 und umfasst folgende Arbeiten: Heckenpflanzungen pflegen. Ausjäten von Samenunkräutern und Ausstechen von Wurzelunkräutern, Abschneiden trockener Triebe, Abräumen von Laubfall. Fläche von Unkraut, Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ersatz von nicht angewachsenen Gehölzen gleicher Grösse und Neubeginn einer Pflegeperiode ohne erneute Vergütung der Fertigstellungspflege. Alles anfallende Material ist zu beseitigen. Der Nachweis der geordneten Entsorgung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist zu erbringen. Die Pflegegänge sind jeden zweiten Monat durchzuführen = 4 Pflegegänge. Abrechnung: Der EP beinhaltet 4 Pflegegänge pro lfm Heckenpflanzung im Zeitraum 01.04.2027 bis 30.11.2027.	85,000	m	.....	.....
3.5.520.	**Fertigstellungspflege Wässern von Hecken durchführen** Wässern der Solitärsträucher in offenen Pflanzscheiben, AN ist nachweispflichtig, Wasser ist zu liefern, Mindestwassermenge 30 Liter, je Wässerungsgang/Stück Ausführung der Wässerungsgänge in Abhängigkeit der Witterung, Durchführung der Bewässerungsänge ist AG/BÜ vor Ausführung textlich mitzuteilen. In den EP sind 6 Bewässerungsgänge für Heckenpflanzen und Solitärsträucher einzurechnen. Abrechnung nach Vorlage Pflegerapport	112,000	St	.....	.....
Summe 3.5.	**Bepflanzung**				**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.6. Sonstiges

3.6.10. Leitungsgraben Medienleitungen herst. Tiefe bis 0,80 m Breite 0,50 m

Boden für Leitungsgraben der Versorgungsleitungen ausheben.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
Boden: Sandiger Boden, Einstufung gem. Z0 (BM-0/BG-0)
Grabentiefe bis 0,80 m,
Breite der Grabensohle 0,50 m.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub verwerten wird gesondert vergütet.
Grabenverfüllung wird gesondert vergütet.
Gerätebedingter Mehraushub wird nicht gesondert vergütet.

675,000 m ....

3.6.20. Sand liefern und einbauen - Steinfreier Sand Bettung

Sand liefern und in Graben einbauen und verdichten.
Material = sauberer, nichtbindiger steinfreier Sand/Baggergut Z0 (BM-0/BG-0) der Bodenklasse 3.
Einbau einer Bettungslage vor Verlegung von Kabel und Leerrohren, Einbaustärke 0,15 m
Die Verdichtung des Materials zwischen den Kabeln und Rohren ist einzurechnen.
Die Verlegung der Kabel und Leerrohre erfolgt bauseits.
Abrechnung nach Bodenauftrag.

60,000 m3 ....

3.6.30. Sand liefern und einbauen - Steinfreier Sand Abdeckung

Sand liefern und in Graben einbauen und verdichten.
Material = sauberer, nichtbindiger steinfreier Sand/Baggergut Z0 (BM-0/BG-0) der Bodenklasse 3.
Einbau einer Abdeckung nach Verlegung von Kabel und Leerrohren, Einbaustärke 0,20 m über OK Kabel.
Die Verdichtung des Materials zwischen den Kabeln und Rohren ist einzurechnen.
Die Verlegung der Kabel und Leerrohre erfolgt bauseits.
Abrechnung nach Bodenauftrag.

75,000 m3 ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

3.6.40. **Trassenwarnband für Medientrasse verlegen**

Trassenwarnband für Medientrasse nach Angaben des AG liefern und verlegen.

675,000 m ....

Anmerkung:

Kabelzugschacht aus Beton: ≥ C 35/45 DIN EN 1992-1-1

Bemessen nach DIN Fachbericht 101 für Einwirkungen aus:
- Fußgängerverkehr ()max. 40 kN Radlast)
- Straßenverkehr (max. 100 kN Radlast)

Schachtabdeckungen nach DIN EN 124 und DIN 1229 Klasse B 125 / Klasse D 400

3.6.50. **Kabelzugschacht / L x B x T (1400 x 700 x 1000mm)**

Kabelzugschacht / L x B x T (1400 x 700 x 1000mm)

Kabelzugschacht aus Stahlbetonfertigteilen, LM1 nach DIN-Fachbericht 101, Beton C 35/45 nach EN 206-1, liefern und einbauen.

bestehend aus:
Schachtabdeckung ca. 140/70 cm i.L. Klasse B 125
BeGu-Rahmen inkl. 1 Deckel mit-, 1 Deckel ohne Entlüftung
Stahldollen 100 cm lang (min. 4 Stück)
Zwischenrahmen ca. 140/70/50 cm i.L. ohne Aussparungen
Kastenrahmen ca. 140/70/50 cm i.L. mit Aussparungen
Bodenplatte ca. 140/70 cm i.L.
Kabeleinführungsplatten aus PE HD in 2x3 Öffnungen DN110
Verschlusstopfen für nicht genutzte Öffnungen

Schachtabdeckung 140/70 cm i.L. Klasse D 400
Kantstahl-Rahmen inkl. 2 Deckeln ohne Entlüftung

Fugen mit Zementmörtel nach DIN 1045-2.

Länge ca.: 1400mm
Breite ca.: 700mm
Tiefe ca.: 1000mm

Fabrikat: Mönninghoff Betonfertigteile

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Typ: KS_140_70 oder gleichwertig. Angeb. Fabr.: ..... Angeb. Typ:	3,000	St	.....	.....
3.6.60.	**Schutzrohr PE DA 110 liefern und verlegen** Schutzrohre verlegen, DA 110 mm PE-Schutzrohr, Kabuflex oder gleichwertig als Rollenware mit Zugdraht einschließlich aller Form- und Verbindungsstücke sowie Abstandshalter liefern und verlegen Durchmesser aussen: 110 mm; Verlegeart: Als 1- zügiger Schutzrohrstrang in einer Lage gem. Elektroplanung. Die Rohrenden sind wirksam gegen das Eindringen von Erdreich zu verschließen. Abgerechnet wird die Länge der verlegten Schutzrohre. Die Leerrohre sind für eine spätere ERstellung einer Elektroladeinfrastruktur geplant. Aus dem Grunde sind kurze Teilstücke zu kalkulieren die an jedem Stellplatz aus dem Boden schauen.	1.050,000	m	.....	.....
3.6.70.	**Fundamente Außenbeleuchtung** Erstellen der für die Außenbeleuchtung notwendigen Fundamente und sichern der Zuleitung für den Leuchtenanschluss. Leuchtenmastfundamente, bestehend aus Fundamentrohr aus PE, innen glatt, außen gewellt, Durchmesser 350 mm, seitlich zur Kabeleinführung angebohrt. Fundamentrohr hochkant in Baugrube einbauen. Tiefe 80 cm. Als Grundplatte Gehwegplatte 50 x 50 cm einlegen. Alle Erdarbeiten durchführen, Baugrube lagenweise verfüllen. Bauzeitliche Fundamentabdeckung mit Betonplatten.	32,000	St	.....	.....
Summe 3.6.	**Sonstiges**				**.....**

Projekt: 21239011 Neues Rathaus Hörstel
LV: 21239012 Rathaus Hörstel Außenanlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 3. Außenanlagen				.....

Zusammenstellung

Projekt:	**21239011**	**Neues Rathaus Hörstel**
LV:	**21239012**	**Rathaus Hörstel Außenanlagen**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	**Baustelleneinrichtung**	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Stundenlöhne	.....
	Summe 1. Baustelleneinrichtung	**.....**

Zusammenstellung

Projekt:	**21239011**	**Neues Rathaus Hörstel**
LV:	**21239012**	**Rathaus Hörstel Außenanlagen**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
2.	**Vorbereitende Arbeiten**	
2.1.	Rückbau Oberflächen	.....
	Summe 2. Vorbereitende Arbeiten	**.....**

Zusammenstellung

Projekt: **21239011** **Neues Rathaus Hörstel**
LV: **21239012** **Rathaus Hörstel Außenanlagen**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
3.	**Außenanlagen**	
3.1.	Straßenentwässerung	.....
3.2.	Straßenunterbau	.....
3.3.	Asphalt, Pflaster, Borde und Rinnen	.....
3.4.	Ausstattung	.....
3.5.	Bepflanzung	.....
3.6.	Sonstiges	.....
	Summe 3. Außenanlagen	**.....**

Planungsbüro Hahm GmbH
Ingenieure und Architekten
Beratung - Planung - Bauleitung
Osnabrück - Lübeck - Münster

Zusammenstellung

Projekt:	**21239011**	**Neues Rathaus Hörstel**
LV:	**21239012**	**Rathaus Hörstel Außenanlagen**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
LV	**21239012**	
1.	Baustelleneinrichtung	.....
2.	Vorbereitende Arbeiten	.....
3.	Außenanlagen	.....
	Summe LV 21239012 Rathaus Hörstel Außena..	**.....**

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus ..... EUR

in Höhe von 19,00 % ..... EUR

..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 71

(Ort) (Datum) (rechtsgültige Unterschrift)